

Eine Klage A. D. Webers. — Herr A. D. Weber, der bekannte Satiriker und Gatte der einstigen Frau von Schoenebeck, hatte im Januar d. J. gegen seine Gattin geklagt, daß sie die am 1. Januar d. J. fällig gewordenen Zinsen aus dem Kapital von 50 000 M., das als Kaution in Allenstein bei Gericht deponiert ist, im Interesse des mit ihm gemeinschaftlich geführten Hausstandes verwenden solle. Er begründete diese Forderung in seinem Klageantrage damit, daß er kein genügendes Einkommen habe und daß die Verlagsgesellschaft »Weberhaus« für seine Gattin keine Erträge abwerfe. Vom Berliner Landgericht III wurde dieser Tage in der Sache verhandelt. Als Vormund der Frau Weber trat Rechtsanwalt Braun auf und erreichte, daß Weber mit seiner Klage abgewiesen wurde.

(Leipz. Neueste Nachr.)

Deutsche Literatur in Frankreich. — Die in der »Boschischen Zeitung« (Sonntagsbeilage Nr. 15) veröffentlichten Ausführungen, daß in Frankreich die Beschäftigung mit der deutschen Literatur zusehends Fortschritte mache, daß man dort nicht nur unsere klassische Literatur mit ihren allgemein menschlichen Zielen, sondern sogar unsere romantisch-vaterländische Dichtung vor hundert Jahren eifrig studiere und nach ihrem Inhalte zu würdigen sich bestrebe, hat jenseits der Vogesen ein zustimmendes Echo gefunden. Professor E. Tonnelat am Lycée Charlemagne in Paris, der selbst mit einer umfassenden Studie über die Jugendzeit der Brüder Grimm und die Anfänge der Erneuerung der altdeutschen Literatur beschäftigt ist, äußert sich dazu sehr interessant in folgender Weise: »Daß die Beschäftigung mit den Erzeugnissen deutschen Geisteslebens heute bei uns eine sehr rege sei, ist nicht zu bezweifeln; und dies wird sich, wie ich glaube, immer deutlicher bewähren. Ich kenne eine ganze Reihe von jungen Lehrern, die als »sujet de thèse«, als Doktorarbeit, das Leben und Wirken deutscher Schriftsteller gewählt haben. Leider haben im letzten Jahrzehnt die »thèses de doctorat« immer an Umfang zugenommen, und mancher, der die Arbeit freudig in Angriff genommen hat, wird nach jahrelangem Bemühen durch den zu bewältigenden Stoff zurückgeschredt. Sonst würden bei uns noch mehr Bücher über die deutsche Literatur erscheinen.« Daraus folgt, daß in Frankreich deutsche Literatur noch intensiver betrieben wird, als bei uns nach der Zahl der wirklich erscheinenden Schriften angenommen werden darf.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Lagerverzeichnis Nr. 5 der stenographischen Verlags- und Versand-Buchhandlung Gerdes & Hödel in Berlin W. 57, Culmstrasse 5. 8°. 16 S. m. Abbildungen.

Zentralblatt für Bibliothekswesen. Begründet von Otto Hartwig. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen des In- und Auslandes von Dr. Paul Schwenke, Erstem Direktor der Königlichen Bibliothek in Berlin. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. XXVIII. Jahrgang, 5. Heft. Mai 1911. Gr. 8°. S. 193—244.

Inhalt: Die Quellen der Costerlegende von G. H. Müller (Schluss). — Die Wittenberger Buchbinder im 16. Jahrhundert nach M. Senf. — Eine Studienreise durch die Bibliotheken Spaniens und Portugals im Auftrag der Incunabel-Kommission von K. Ernst. — Kleine Mitteilungen. — Umschau und neue Nachrichten. — Neue Bücher und Aufsätze zum Bibliotheks- und Buchwesen. — Antiquariatskataloge. — Bücherauktionen. — Personalnachrichten. — Verein Deutscher Bibliothekare.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Professor Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. 12. Jahrgang, Nr. 5 u. 6. Mai—Juni 1911. Gr. 8°. S. 69—100.

Inhalt: Amerikanische öffentliche Bücherhallen von Hallier-Hamburg. — Einiges über Einbandstoffe von Georg Feldhausen. — Das Jugend- und Volksbibliothekswesen in Ungarn von Ludwig Schlosz. — Edward von Steinle von M. Escherich. — Berichte über Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Zeitschriftenschau. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register. 68. Jahrgang Heft 1. Januar bis März 1911. Ausgegeben durch (. . . Sort.-Firma . . .). Bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°. S. 1—294.

Neue Bücher über nachstehende Wissenschaften. Mitgeteilt Frühjahr 1911 von der Firma (. . . Sort.-Fa. . .). Bearbeitet und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8°:

1. Theologie und Philosophie. S. 1—32.
2. Rechts- und Staatswissenschaften. S. 1—36.
3. Heilwissenschaft. S. 1—24.
4. Naturwissenschaften und Mathematik. S. 1—22.
5. Erziehung und Unterricht; Jugendschriften. S. 1—36.
6. Sprach- und Literaturwissenschaft. S. 1—22.
7. Geschichte und Erdbeschreibung; Karten. S. 1—24.
8. Kriegswissenschaft. S. 1—8.
9. Bau- und Ingenieurwissenschaft. S. 1—16.
10. Schöne Literatur und Kunst. S. 1—32.
11. Landwirtschaft. S. 1—12.

Göttinger Almanach für Rechts- und Staatswissenschaften mit Beiträgen der Herren Geh. Justizrat Prof. Dr. jur. et phil. Ferd. Frensdorff und Privatdozent Dr. jur. Leo. Rosenberg. Mit Stadtplan und Umgebungskarte von Göttingen. X. Ausgabe. Sommer-Semester 1911. Herausgegeben, verlegt und überreicht von Friedrich Kronbauer in Göttingen, Weenderstraße 25. 8°. 695 S. m. Porträts, Ansichten und weißen Notizblättern.

A list of recent purchases of books relating to America and voyages. — Catalogue No. 20 of Otto Lange in Florence, 132 Via de' Serragli. 8°. 18 S. 273 Nrn.

Sammlung von Handzeichnungen, Aquarellen und Skizzen, Porträts berühmter Personen, Orts- und Städteansichten, Kupferstichen, Radierungen und Schabkunstblättern, Lithographien, Ornamenten, geschichtlichen Darstellungen, Kostümen, Sport-, Schlachten- und Soldatenbildern, Theatralia, Musikalien und Büchern. (Aus den Nachlässen der Herren Hugo Werner aus Stettin, des k. k. Hofschauspielers Fr. Mitterwurzer in Wien und einiger Münchener Maler). — Auktions-Katalog Nr. 169 von G. Mössel in München, Rindermarkt 2. 8°. 107 S. 2537 Nrn. — Versteigerung: Dienstag, den 30. Mai 1911 u. folg. Tage.

Illustrierter Lehrmittel-Katalog. Auswahl der bewährtesten Lehrmittel für Volks- und Bürgerschulen, Gymnasien, Realschulen und verwandte Anstalten. Herausgegeben von A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien V, Margaretenplatz 2. Gr.-8°. XXIII, 476 S. m. Abbildungen. Geb.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

§ 10 der Verkehrsordnung.

(Vgl. Börsenbl. Nr. 110.)

Im Anschluß an die Notiz der Firma G. P. Aberholz möchten auch wir mitteilen, daß uns die Firma Aber in Ravensburg gleichfalls die Rücklösung eines Barpaketes »Gral« verweigert. Angeblich sei die Abbestellung zu spät gekommen. Unsere erste Abbestellung mit Bettel über Leipzig will genannte Firma allerdings nicht erhalten haben. Wir remittierten bereits am 2. Februar 1910, doch wurde unser Barpaket nicht eingelöst, und alle Korrespondenzen waren erfolglos, diese Firma zur Rücklösung zu bewegen. Ein Mittel, die Rücklösung zu umgehen, besteht bei manchen Verlegern darin, die Barpakete uneingelöst in Leipzig liegen zu lassen und dann kurz zu erklären, jezt wäre der Rücknahmetermin abgelaufen und es könnte nun nicht mehr eingelöst werden. Eigentümlich ist nur, daß es immer dieselben Verleger sind, die derartig gegen den Sortimenter vorgehen, während uns bei andern Verlegern bei Rücknahme größtes Entgegenkommen gezeigt wurde. Es wäre wünschenswert, wenn hier dem Sortimenter von seiten des Börsenvereins Unterstützung in seinem Rechte zuteil würde.

Darmstadt, 13. Mai 1911.

Karl Heß Buchhandlung Nachfolger Alfred Hofer.